

# Polizei will konsequent gegen Störer einschreiten

Kundgebungen von AfD und Parteienbündnis heute auf Markt- und Wilhelmsplatz



Zerstört wurden die Aufsteller des Parteienbündnisses. Foto: -tb-

**WARENDORF.** Bislang rechnet die Polizei nicht mit Störungen. Aber sie hat sich für alle Eventualitäten gerüstet und angekündigt, mit einer „ausreichenden Anzahl von Kräften“ vor Ort zu sein.

Bei den Veranstaltungen der AfD (19 Uhr auf dem Wilhelmsplatz: „AfD macht Zukunft möglich“) und des Parteienbündnisses Warendorf (ab 18.30 Uhr auf dem

Marktplatz: „Für ein weltoffenes Warendorf“), die heute praktisch parallel stattfinden, werden etwa 300 Teilnehmer erwartet.

Während die AfD ihre Kundgebung auf den Wilhelmsplatz beschränkt, will das Bündnis aus Grünen, CDU, SPD, FDP, FWG und Piraten nach kurzen Redebeiträgen – unter anderem wird auch Bürgermeister Axel

Linke sprechen – den Markt verlassen und einen Zug durch die Stadt beginnen. Er führt über „Im Ort“, Münsterstraße, Münsterwall und Fleischhauer Straße zurück zum Marktplatz.

Warendorfer, die an den Veranstaltungen teilnehmen, werden von der Polizei gebeten, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen. Mit kurzfristigen Verkehrs-

beeinträchtigungen während Umzugs müsse in der Innenstadt gerechnet werden. Die Polizei fordert alle Teilnehmer der Kundgebungen auf, sich friedlich zu verhalten und sich nicht zu Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten verleiten zu lassen. Sie werde konsequent gegen Störer und Straftäter einschreiten, hat sie angekündigt.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

## Quelle

**Verlag** : Westfälische Nachrichten  
**Publikation** : Warendorf  
**Ausgabe** : Nr.115  
**Datum** : Donnerstag, den 19. Mai 2016  
**Seite** : Nr.13